

Zweifel mit Genugthuung und Vergnügen hören werden. Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten hat Ihre Majestät die Königin geruht, Herrn Matthäus Wilhelm Thompson, Vorsitzenden der Forth-Brücken- und der Midland-Eisenbahn-Gesellschaften, sowie auch Sir John Fowler, Oberingenieur der Forth-Brücke, zu Baronen des Vereinigten Königreichs zu ernennen. (Lauter Beifall.) Die Königin hat ferner verliehen oder wird verleihen dem Herrn Benjamin Baker, Collegen von Sir John Fowler, die Ritterschaft des Ordens vom heiligen Michael und Georg — (Beifall) — und dem Herrn Wilhelm Arrol, Unternehmer, die Würde eines Ritters. (Beifall.)

Ich kann diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne die werthvollen Dienste zu erwähnen, welche Herr Wieland, der fähige und unermüdete Secretär der Forth-Brücken-Gesellschaft, derselben geleistet hat, und besonders die bewunderungswürdige Art zu loben, in welcher derselbe die für ein Unternehmen von solcher Grösartigkeit so wesentlichen und wichtigen Geldangelegenheiten geleitet hat. Es freut mich auch, Major-General Hutchinson und Major Marindin hier zu sehen, zwei Inspectionsbeamte des Handelsamts. (Beifall.)

Obgleich in diesem Lande große Unternehmungen der Art, wie wir sie heute feiern, weislich völlig dem Unternehmungsgeist von Privatpersonen, ohne Hülfe der Begünstigung seitens des Staates, überlassen werden, so hat doch in diesem besondern Falle das Parlament sich mit dem Handelsamt in Verbindung gesetzt, damit Beamte des letzteren den Bau der grossartigen Brücke von Anfang an überwachen und dem Parlamente vierteljährlich über die Ausdehnung, die Art und den Fortgang der Arbeiten Bericht erstatten möchten. Dieser wichtige und delicate Auftrag ist durch Major-General Hutchinson und Major Marindin ausgeführt worden, und ich beglückwünsche dieselben zur Beendigung ihrer verantwortungsvollen Pflichten, denen sie in einer Art obgelegen haben, welche ihnen selbst und dem Amt, welches sie so verdienstlich vertreten, Ehre gemacht hat. (Beifall.)

Gestatten Sie mir nochmals, meine Herren, indem ich Ihnen für die freundliche Aufnahme des auf mich ausgebrachten Toastes danke, zu versichern, wie ich mit grossem Vergnügen und mit Genugthuung bei dieser Gelegenheit hier anwesend gewesen bin, um einen grossen Erfolg der Ingenieurkunst, ein Werk, das ich mit Recht ein Wunder des Jahrhunderts nennen darf, einzuweihen. (Hochrufe.) Man hat mich auf eine merkwürdige Thatsache aufmerksam gemacht, welche vielleicht nicht uninteressant ist, nämlich dafs gerade heute vor 40 Jahren die grosse Menai-Eisenbahnbrücke eröffnet wurde. (Hochrufe.)

Ich habe jetzt einen Toast auszubringen, welcher sicher die vollste Billigung und Würdigung

finden wird. Es ist „Auf die glückliche Vollendung der Forth-Brücke“, indem ich damit zugleich die Namen der Directoren, Ingenieure und Unternehmer verbinde, vertreten durch den Vorsitzenden Sir John Fowler und Herrn Wilhelm Arrol. (Beifall.) Gestatten Sie mir, denselben persönlich meinen aufrichtigsten Glückwunsch darzubringen zu den erfolgreichen Ergebnissen ihrer Arbeiten, welche die Königin durch Verleihung der Ehrenbezeugungen so hoch gewürdigt hat.“ (Beifall.)

Unter den übrigen Reden führen wir noch diejenige des den Lesern dieser Zeitschrift wohlbekannten Vertreters der preussischen Eisenbahnverwaltung, Eisenbahnbau- und Betriebs-Inspectors Mehrtens aus Bromberg, welcher in englischer Sprache nach der üblichen Anrede etwa Folgendes ausführte, an:

„Als Vertreter der Königl. Preussischen Eisenbahnverwaltung, im Namen meines sächsischen Genossen und im Namen der österreichisch-ungarischen Abgeordneten gestatten Sie mir einige wenige Worte. Dabei muß ich um Entschuldigung bitten, wenn ich die englische Sprache nicht vollkommen beherrsche, aber in Erwiderung auf den so überaus freundlichen Toast und seine Aufnahme drängt es mich, den Directoren unsern Dank auszusprechen für ihre gütige Einladung und für die Gastfreundschaft, die wir überall hier gefunden haben. Ferner muß ich unsere Gefühle der Bewunderung ausdrücken über alle herrlichen Dinge, die wir das Vergnügen hatten, bei der Feier dieses Tages, der Eröffnung der Forth-Brücke durch Seine Königliche Hoheit den Prinzen von Wales, zu sehen und zu genießen.“

Die Nachricht von diesem hochwichtigen Ereigniß wird sich bald über die ganze Erde verbreiten und wird überall mit Enthusiasmus empfangen werden. Mit diesem Tage wird ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Brückenbaues beginnen, in welchem die Anwendung des Auslegersystems und der allgemeinere Verbrauch von Stahl für die Ueberbauten weitgespannter Brücken eine Rolle zu spielen berufen sind.

Ich beglückwünsche die berühmten Erbauer und Unternehmer zu dem grossen Erfolge ihres ausgezeichneten Planes. Ich beglückwünsche alle Ingenieure, welche zu ihrem eigenen Besten Mitarbeiter des grossartigen Werkes waren, und zuletzt, aber nicht zum wenigsten, beglückwünsche ich das Vereinigte Königreich von Grossbritannien, wo die Kunst, eiserne Brücken zu bauen, ihren Anfang nahm und das, neben so manchem hervorragenden und geschichtlichen Bauwerke, nun sich des Besitzes der grössten Spannweite und vielleicht der stärksten Brücke der Welt rühmen kann.

Ich danke Ihnen nochmals! (Beifall.)

O.—